

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>19</b>
1.1	Problembeschreibung . . . . .	19
1.2	Prozess läuft – Koordination fehlt . . . . .	22
1.3	Berührte Politikfelder und Politikebenen . . . . .	24
1.4	Begriffsdefinitionen . . . . .	27
1.5	Aufbau dieses Buches . . . . .	28
<b>2</b>	<b>Definition des benötigten Zeichenvorrats</b>	<b>31</b>
2.1	Eingrenzung des Themas . . . . .	31
2.2	Grundbuchstaben . . . . .	32
2.3	Buchstabenvarianten . . . . .	33
2.4	Buchstaben aus anderen Schriften . . . . .	35
2.5	Ligaturen . . . . .	36
2.5.1	Handschrift-basierte Ligaturen . . . . .	36
2.5.2	Typographische Ligaturen . . . . .	38
2.6	Diakritika . . . . .	41
2.7	Kombinationen . . . . .	51
<b>3</b>	<b>Geschichte der Zeichensätze</b>	<b>55</b>
3.1	Baudot-Code . . . . .	55

- 3.2 Murray-Code . . . . . 56
- 3.3 US-ASCII . . . . . 57
- 3.4 ISO 646 . . . . . 58
- 3.5 Acht-Bit-Codes (erweitertes ASCII-Format) . . . . . 60
- 3.6 ANSI-Zeichensatz . . . . . 61
- 3.7 EBCDIC . . . . . 63
- 3.8 ISO/IEC 8859 . . . . . 63
- 3.9 Windows-125x . . . . . 65
- 3.10 Windows Glyph List (WGL4) . . . . . 67
- 3.11 ISO/IEC 10646 (Unicode) . . . . . 67
  - 3.11.1 Unicode-Transformationsformate (UTFs) . . . . . 71
  - 3.11.2 Erfolg von Unicode . . . . . 76
- 3.12 Zeichensalat . . . . . 76

**4 Unicode-kompatible Schriftarten 79**

**5 Stand der „alphabetischen Integration“ in den deutschen Medien 87**

- 5.1 Lateinische Sonderzeichen bei den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen . . . . . 87
- 5.2 Fallbeispiel dpa . . . . . 87
- 5.3 Problematik der Beschränkung auf ISO-8859-1 . . . . . 88
- 5.4 Lösungsvorschläge . . . . . 89
  - 5.4.1 Unicode-kompatible Software . . . . . 89
  - 5.4.2 Einführung eines Anhangs für Tickermeldungen . . . . . 91
    - 5.4.2.1 Aufgelöste Schreibung . . . . . 91
    - 5.4.2.2 Kurzschreibweise . . . . . 93
    - 5.4.2.3 Zusammenfassung . . . . . 93

5.5	Beispiele aus ausgewählten Medien . . . . .	93
5.6	Fehlerbeispiele . . . . .	99
5.6.1	Zeichensatz-Inkompatibilitäten . . . . .	99
5.6.2	Falsche Bedienung von Akzent-Tasten . . . . .	100
5.6.3	Sonderzeichen im Eigenbau . . . . .	102
5.6.4	Unkenntnis der Unterschiede zwischen Diakritika . . . . .	102
5.6.5	Verwendung kombinierbarer Diakritika . . . . .	103
5.6.6	Ersatz durch Escape-Sequenzen . . . . .	104

## **6 Rechtliche Grundlagen der Verwendung lateinischer Sonderzeichen in Personennamen 105**

6.1	Völkerrechtliche Verträge . . . . .	105
6.1.1	Charta der Vereinten Nationen . . . . .	105
6.1.2	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte . . . . .	105
6.1.3	Europäische Menschenrechtskonvention . . . . .	106
6.1.4	Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über bürgerliche und politische Rechte . . . . .	107
6.1.5	KSZE-Schlussakte von Helsinki von 1975 . . . . .	107
6.1.6	Übereinkommen über die Angabe von Familiennamen und Vornamen in den Personenstandsbüchern . . . . .	108
6.1.7	Dokument des Kopenhagener Treffens von 1990 . . . . .	110
6.1.8	Charta von Paris für ein neues Europa . . . . .	111
6.1.9	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit . . . . .	111
6.1.10	Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen . . . . .	113

6.1.11	Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten . . . . .	117
6.2	EU-Recht . . . . .	119
6.3	Deutsches Namensrecht . . . . .	120
6.3.1	Grundgesetz und Persönlichkeitsrecht . . . . .	120
6.3.2	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) . . . . .	122
6.3.3	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch . . . . .	124
6.3.4	Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen . . . . .	127
6.4	Behandlung lateinischer Sonderzeichen im deutschen Personenstandswesen . . . . .	129
6.4.1	Rechtliche Grundlagen . . . . .	129
6.4.2	Personenstandsverordnung . . . . .	131
6.4.3	Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz . . . . .	131
6.4.4	Reform des Personenstandsrechts . . . . .	132
6.4.5	Elektronische Personenstandsregister . . . . .	139
6.4.6	Standesamtssoftware . . . . .	141
6.4.6.1	AutiSta . . . . .	141
6.4.6.2	OpenELViS . . . . .	144
6.4.6.3	XPersonenstand – Standardisierung von Datenaustauschformaten im Personenstandswesen . . . . .	146
6.5	Behandlung lateinischer Sonderzeichen im deutschen Meldewesen . . . . .	147
6.5.1	Melderechtsrahmengesetz (MRRG) . . . . .	147
6.5.2	Datensatz für das Meldewesen (DS Meld) . . . . .	148

6.5.3	XMeld – Standardisierter Datenaustausch im Meldewesen . . . . .	151
6.5.4	Melderegister-Software und Unicode . . . . .	154
6.5.5	Datenbanken und Unicode . . . . .	155
6.5.6	Suchfunktionen und Unicode . . . . .	161
6.5.7	E-Government im Meldewesen . . . . .	162
6.5.7.1	Elektronische Melderegisterauskunft . . . . .	162
6.5.8	SAGA . . . . .	165
6.6	Lateinische Sonderzeichen in Reisepässen und Personalausweisen . . . . .	167
6.6.1	Reisepässe . . . . .	167
6.6.2	Personalausweise . . . . .	173
6.6.3	Verwendung lateinischer Sonderzeichen durch die Bundesdruckerei . . . . .	175
6.6.4	Elektronische Datenübermittlung an die Bundesdruckerei mittels DIGANT . . . . .	176
6.6.5	Erfahrungen aus der Praxis . . . . .	178
<b>7</b>	<b>Wegweisende Urteile und Entscheidungen</b>	<b>181</b>
7.1	Internationales Recht und Europarecht . . . . .	181
7.2	Deutschland . . . . .	182
7.2.1	Tschechoslowakischer Geburtsname ist mit diakritischen Zeichen einzutragen . . . . .	182
7.2.2	Der türkische Vorname Yilmaz ist ohne i-Punkt wiederzugeben . . . . .	183
7.2.3	Eintragung tschechoslowakischer Namen in Personenstandsbücher . . . . .	185

7.2.4	Geburtseintrag ohne dazugehöriges Diakritikum ist zu berichtigen . . . . .	186
7.2.5	Der isländische Buchstabe ð ist nicht eintragungsfähig	186
7.2.6	Diakritische Zeichen können durch eine Angleichungs- erklärung nicht entfernt werden . . . . .	190
7.2.7	Türkische Buchstaben ı und İ müssen ins Personen- standsbuch übernommen werden . . . . .	191
7.3	Rechtliche Grundlagen der Verwendung lateinischer Son- derzeichen in Österreich . . . . .	193
7.3.1	Völkerrechtliche Verträge . . . . .	193
7.3.2	Personenstandsrecht . . . . .	193
7.3.3	Melderecht und Zentrales Melderegister (ZMR) . . .	195
7.3.4	E-Government-Gesetz . . . . .	196
7.3.5	Empfehlungen . . . . .	199
7.3.6	Namensrechtsänderungsgesetz . . . . .	205
7.3.7	Bei der Schreibweise eines Familiennamens sind auch diakritische Zeichen zu berücksichtigen . . . . .	205
7.3.8	Unterdrückung diakritischer Zeichen ist ein Verstoß gegen das Namensrecht . . . . .	208
7.3.9	Handschriftliche oder maschinenschriftliche Ergän- zung von Sonderzeichen ist zulässig . . . . .	209
7.3.10	Sonderzeichen in Führerscheinen sind im Bedarfs- fall handschriftlich zu ergänzen . . . . .	210
7.3.11	Korrekte Namensschreibweise auf der e-card . . . .	212
7.3.12	Immer noch großer Handlungsbedarf in weiten Tei- len der Bundesverwaltung . . . . .	217

7.4	Rechtliche Grundlagen der Verwendung lateinischer Sonderzeichen in der Schweiz . . . . .	222
7.4.1	Margit Széchenyi gegen Direktion des Innern des Kantons Zürich . . . . .	226
7.5	Rechtliche Grundlagen der Verwendung lateinischer Sonderzeichen in den Niederlanden . . . . .	230
7.5.1	Fälle des nationalen Bürgerbeauftragten . . . . .	230
<b>8</b>	<b>Diakritika als politische Symbolik</b>	<b>235</b>
<b>9</b>	<b>Lateinische Sonderzeichen als Stilelement in Markennamen</b>	<b>249</b>
<b>10</b>	<b>Zusammenfassung und Diskussion</b>	<b>261</b>
10.1	Rechtliche Aspekte . . . . .	261
10.2	Technische Aspekte . . . . .	265
10.3	Umsetzung . . . . .	269
<b>11</b>	<b>Ausblick</b>	<b>277</b>
<b>12</b>	<b>Eingabemethoden für Schriftzeichen</b>	<b>281</b>
12.1	Entwicklung einer praktikablen Eingabemethode . . . . .	281
12.1.1	Grundsätzliche Erwägungen . . . . .	281
12.1.2	Konfliktfälle . . . . .	285
12.1.3	Escape-Kodierungen mit Diakritika . . . . .	285
12.1.4	Escape-Kodierungen ohne Diakritika . . . . .	288
12.1.4.1	Unterstrich . . . . .	293
12.1.4.2	Sonstige Zeichen . . . . .	293
12.1.4.3	Deadkeys . . . . .	294